



Pinzgauer-Rind

... individuell und einzigartig –
die Rasse mit Charme
und besonderen Qualitäten



Das Pinzgauer-Rind



Das Pinzgauer-Rind ist eine autochthone Rinderrasse in Österreich und hat seinen Ursprung in der Region rund um die Hohen Tauern und in den nördlichen und südlichen Kalkalpen. Das Pinzgauer-Rind zählt als erhaltungswürdiges **Kulturgut** dieser Regionen.

Optisch ist das Pinzgauer-Rind durch seine **typische Farbzeichnung** etwas ganz Besonderes. Charakteristisch ist die Farbzeichnung mit der kastanienbraunen Grundfarbe und der Weißzeichnung am Rücken, der Hinterseite der Oberschenkel, dem Bauch bis zur Unterbrust sowie weiße Faschen über dem Unterschenkel und Oberarm.

Als genetische Besonderheit in der Pinzgauer-Zucht gelten die **schwarzen Pinzgauer**, die gerne als Glückskühe in den Herden gehalten werden.

Eine weitere Besonderheit sind die **genetisch hornlosen** Pinzgauer-Rinder, auch bekannt als **Jochberger Hummeln**. Diese sind vorwiegend in der Mutterkuhhaltung vertreten.

Das Pinzgauer-Rind als **Doppelnutzungsrasse** überzeugt nicht nur mit seiner nachhaltigen Milch- und Fleischleistung, sondern besticht vor allem mit seinen funktionellen Eigenschaften, der exzellenten Fleischqualität und seinem außergewöhnlichen Charakter. Innerhalb der Population gibt es die Zuchtrichtungen Milch und Fleisch.

Zahlen und Fakten

Zuchtherden	1.484
Herdebuchkühe	9.815
Herdebuchstiere	200
Zuchtherden Milch	1.013
Zuchtkühe Milch	7.050
davon reinrassig	3.450
Zuchtherden Fleisch	471
Zuchtkühe Fleisch	2.765
Besamungsdichte	84%
Leistungsniveau	
5.900 kg Milch - 3,9% Fett - 3,3% Eiweiß	
Alpungsanteil	
Pinzgauer-Milchkühe	36%
Pinzgauer-Kalbinnen	>80%
Pinzgauer-Mutterkühe	>80%



Zuchtziel

Angestrebt wird ein mittel- bis großrahmiges Doppelnutzungs-rind mit möglichst hoher Milch- und Fleischleistung, wobei die Fitness einen entscheidenden Stellenwert hat. Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Funktionalität sind in der Zucht ebenso bedeutend. Die Bewahrung der rassetypischen Merkmale und Unverwechselbarkeit sowie die Sicherung der Linienvielfalt und die Erhaltung des genetischen Potenzials sind von hoher Priorität.

Doppelnutzungstyp

Die Milchleistung kontinuierlich zu steigern, ohne die Fleischkomponente zu vernachlässigen, ist Ziel der Zuchtarbeit.

Milchleistung

Genetisches Potenzial auszuschöpfen und Ressourcen bestmöglich zu nutzen, eröffnet die Chance auf überdurchschnittliche Milchleistungen und einen steten Zuchtfortschritt.

Euterqualität

Festsitzende Euteranlagen in Verbindung mit einer guten Melkbarkeit und entsprechender Eutergesundheit sind die Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Milchproduktion und ebenso ein Kriterium für erfolgreiche Mutterkuhhaltung.

Nutzungsdauer

Die Vitalität der Rasse in Kombination mit einem guten Herdenmanagement ermöglicht ansprechende Lebensleistungen und Gesundheit bis ins hohe Alter.

Fleischleistung

Selektive Zucht und eine optimale Futtergrundlage machen Tageszunahmen von 1.500 Gramm bei männlichen und 1.100 Gramm bei weiblichen Nachkommen im ersten Lebensjahr möglich.

Fundamente

Korrekte, trockene Fundamente sind die Basis für gesunde Tiere und eine lange Nutzungsdauer. Die harten, dunklen Klauen bewähren sich nicht nur bei der Alpfung im Hochgebirge, sie bringen auch in der Laufstallhaltung Vorteile.



Zuchtprogramm

Der Zuchtfortschritt der Rasse wird durch ein konsequent durchgeführtes Jungstier-Testprogramm garantiert.

Circa 50 Stiermütter bester Qualität werden gezielt mit positiven Vererbern angepaart. Zur Aufzucht geeignete, männliche Nachkommen werden von den bäuerlichen Betrieben bis zur Körnung aufgezogen und bei den Zuchtstiermärkten in Maishofen streng selektiert. Die nach Abstammung und Exterieur sowie nach Linienvielfalt ausgesuchten Teststierkandidaten werden an die Zuchtbetriebe verkauft. Diese stellen die Stiere innerhalb von sechs Monaten zum Absamen zur Verfügung und erhalten dafür eine Ankaufsprämie. Von den Teststieren werden jeweils 5.000 Portionen abgesamt und circa 500 Portionen für den Testeinsatz ausgegeben, wobei 60% der belegfähigen Tiere mit Teststieren besamt werden sollen. Nach Vorliegen der Zuchtwertschätzung und Exterieurbewertung der Töchter werden circa zwei bis vier geprüfte Vererber für den Wiedereinsatz ausgesucht.



Pinzgauer-Rind – das Rind mit besonderen Qualitäten und Vorzügen

**Charakter
Gutmütigkeit**



**Besondere
Muttereigenschaften**



Robustheit



Anpassungsfähigkeit



Weidetauglichkeit



Langlebigkeit



Klauengesundheit



Vitalität



Fleischqualität



Die robuste Kuh für die nachhaltige Milchproduktion in Grünlandgebieten

Widerstandsfähigkeit

Anpassungsfähigkeit

Doppelnutzung – Milch und Fleisch

Potenzial zur Leistungssteigerung



Pinzgauer x Red Holstein-Kreuzungskühe – Veredelungszucht auf hohem Niveau

Vorzüge des Pinzgauer-Rindes kombiniert mit Leistungsstärke

Euterqualität

Melkbarkeit



Pinzgauer-Rinder in der Mutterkuhhaltung und Fleischproduktion

Pinzgauer-Rinder werden auch in der Mutterkuhhaltung mit wirtschaftlichem Erfolg eingesetzt. Das Pinzgauer-Rind ist ein sehr anpassungsfähiges Rind und findet daher weltweit und in unterschiedlichsten Umweltbedingungen Verbreitung.

In der Mutterkuhhaltung wird das Pinzgauer-Rind vor allem wegen seiner besonders guten Muttereigenschaften geschätzt. Die Vitalität und Frohwüchsigkeit der Kälber verbunden mit einer guten Milchleistung der Mutter führen zu hohen Tageszunahmen.



Fleischqualität des Pinzgauer-Rindes – Genuss auf höchster Stufe

Das Pinzgauer-Rind ist weitem bekannt für die exzellente Fleischqualität. In mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen wurde die hervorragende Fleischqualität des Pinzgauer-Rindes über folgende Merkmale untersucht und bestätigt:

- Fettgehalt im Muskel
- Marmorierung
- Fleischzartheit
- Scherkraft
- Aroma
- Geschmackseigenschaften und Grillverlust
- Rotton



Qualität im Stall – Genuss am Teller!

Nicht nur die Produktion von Qualitätsfleisch, sondern auch eine perfekte Veredelung sind Ziel und Auftrag von **Sepp Ellgass**, Pinzgauer-Züchter und Spitzengastronom in Eglofs im Allgäu.



„Bei der Zubereitung lässt das Pinzgauer-Rindfleisch keine Wünsche offen – die gleichmäßige Marmorierung, die Zartheit und das typische Rindfleischaroma machen Fleisch vom Pinzgauer-Rind zu einem besonders hochwertigen und unvergleichbaren! Höchste Qualität in Verbindung mit Kreativität und Individualität ermöglichen Wege und Chancen zur Unverwechselbarkeit und sorgen für einen Wiedererkennungswert – Eigenschaften, die nicht nur für die Pinzgauer-Rasse, sondern auch für deren Züchter sprechen!“

Gottfried Heilmaier betreibt eine Metzgerei in Waging am See und hat sich mit seinem Rupertirind® eine erfolgreiche Qualitätsmarke aufgebaut.



„Voraussetzung für das Rupertirind® ist die Weidehaltung der regionalen Rasse Pinzgauer. Diese Kriterien sind optimal für die Fleischqualität und ergeben den typischen, feinen Rindfleischgeschmack sowie eine zarte und weiche Fleischfaser. Die spürbar höhere Fleischqualität bietet Vorteile in der Vermarktung und hebt meine Produkte von Mitbewerbern ab.“

Pinzgauer-Jungzüchter

„Engagiert, motiviert, traditionsbewusst
und zukunftsorientiert!“



Von ein paar jungen und ambitionierten Menschen im Oktober 2002 gegründet, hat sich der Verein der Pinzgauer-Jungzüchter in kurzer Zeit zu einer unverzichtbaren Institution entwickelt. Die Begeisterung für Erhalt und Fortschritt dieser besonderen Rinderrasse verbindet nicht nur Familien, sondern sorgt auch für eine spezielle Dynamik, die optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Aufgaben und Ziele der Pinzgauer-Jungzüchter

- Informations- und Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten
- Bestmögliche Präsentation des Pinzgauer-Rindes in der Öffentlichkeit
- Abhalten von Veranstaltungen und Schauen
- Teilnahme an Ausstellungen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Rindern
- Fachliche Weiterbildungen
- Gesellschaftliche Zusammenkünfte
- Organisation von Fachexkursionen

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche, Familien und Freunde des Pinzgauer-Rindes



Weltweit ein Blickfang ...

■ EUROPA: Österreich · Schweiz · Liechtenstein · Deutschland · Italien · Slowakei · Tschechien · Slowenien · Dänemark · Großbritannien · Rumänien · Bulgarien ■ AMERIKA: USA · Kanada · Brasilien · Bolivien · Argentinien ■ AFRIKA: Südafrika · Namibia · Sambia ■ AUSTRALIEN ■ NEUSEELAND



Südtirol



Bayern



Deutschland



Schweiz



Liechtenstein



Slowakei



Tschechien



Dänemark



Schottland



USA



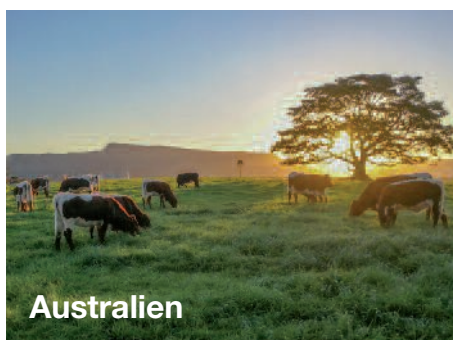
Kanada



Brasilien



Südafrika



Australien



Neuseeland

Zusammen stark ...



Arbeitsgemeinschaft der Pinzgauer-Rinderzuchtverbände

Mayerhoferstraße 12
5751 Maishofen · Austria

+43 6542 68229-15

office@pinzgauerrind.at

www.pinzgauerrind.at

facebook.com/pinzgauerrind

instagram.com/pinzgauerrind

Rinderzucht Salzburg

Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen

T +43 6542 682290

www.rinderzucht-salzburg.at

- **12 Versteigerungen pro Jahr** in Maishofen: Pinzgauer und Pinzgauer x Red Holstein-Kühe in Milch, trüchtige Pinzgauer-Tiere sowie Zuchtkälber werden zum Verkauf angeboten. Im Herbst und Frühjahr findet jeweils ein Stiermarkt statt.
- **Zuchttiere und Nutztiere ab Hof** werden laufend vermittelt.
- **Treuhandkauf:** Für Käufer, die persönlich nicht bei der Zuchtviehvermarktung anwesend sind, besteht die Möglichkeit Tiere über den Treuhandkauf zu erwerben.

Pinzgauer-Rinderzucht Tirol e.V.

Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen

T +43 6542 682290

www.rinderzucht-salzburg.at

kärntnerrind ZVB eGen

Zollfeldstraße 100/1 · 9300 St. Veit an der Glan

T +43 4212 2215 DW 11-15

www.krzv.at

Rinderzucht Steiermark eG

Industriepark West 7 · 8772 Traboch

T +43 3833 20070-10

www.rinderzucht-stmk.at

Rinderzuchtverband Traunstein e.V.

Kardinal-Faulhaber-Straße 15 · 83278 Traunstein

T 0049 861 7002-0

www.rinderzuchtverband-traunstein.de

Südtiroler Rinderzuchtverband

Luigi-Galvani-Straße 38 · 39100 Bozen

T 0039 0471 063830

www.rinderzuchtverband.it

